

terdrückten Völker um ihre nationale Unabhängigkeit usw. Zu den wirkungsvollsten Aktionen des WFR gehören die weltweite Unterschriftensammlung unter den Stockholmer Appell für das Verbot der Atomwaffen und die Aktionen für das Verbot von Kernwaffenversuchen. Die Tagung des WFR in Genf im Juni 1966 beschloß ein Memorandum zur europäischen Sicherheit, das den Bestrebungen der europäischen Völker nach Frieden Rechnung trägt. Der WFR stützt sich auf die nationalen Friedenskomitees, auf Weltorganisationen, wie den WGB, die IDFF, den WBDJ u. a., die Kollektivmitglieder sind, und auf bekannte Einzelpersonlichkeiten. Er vereinigt Vertreter aller Bevölkerungsschichten, der Gewerkschaften, der freischaffenden Berufe sowie der verschiedensten Organisationen, unabhängig von ihren politischen, religiösen und anderen Überzeugungen. Mehr als 500 Mitglieder, darunter auch Persönlichkeiten aus der DDR, vertreten im WFR über 80 Länder. Während der Zeit zwischen den Tagungen werden die Beschlüsse durch sein Präsidium durchgeführt. Ständiges Organ des WFR ist das Sekretariat. Koordinierender Präsident des WFR: Isabelle Blume (erster Präsident war Prof. F. Joliot-Curie).

Weltgewerkschaftsbund (WGB): internationale demokratische Gewerkschaftsorganisation; am 3. 10. 1945 in Paris gegründet. Ihm gehören Gewerkschaften aus über 60 Ländern an, die 138 Mill. Mitglieder repräsentieren (1965). Der WGB erstrebt den Zusammenschluß und die Aktionseinheit der Gewerkschaften aller Länder ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, der Religion und der politischen Überzeugung ihrer Mitglieder und organisiert den

Kampf der Werktätigen für ihre sozialen und ökonomischen Interessen und demokratischen Rechte, für die endgültige Beseitigung von Faschismus und Kolonialismus, für einen beständigen und dauerhaften Frieden, gegen Kriegsgefahr und Krieg. Er vertritt die Interessen der Arbeiter in allen internationalen Institutionen. Die Tätigkeit des WGB ist eng mit den wichtigsten internationalen Ereignissen und mit den größten Kämpfen der internationalen Arbeiterklasse seit dem Ende des zweiten Weltkrieges verbunden. Sein Einfluß geht weit über den Wirkungskreis der ihm angeschlossenen Gewerkschaften hinaus. 1949 versuchten opportunistische Gewerkschaftsführer die Einheit der internationalen Gewerkschaftsbewegung zu zerstören, traten aus dem WGB aus und gründeten den Internationalen Bund Freier Gewerkschaften. Der WGB ist jedoch ständig stärker geworden. Allein von 1961-65 erhöhte sich seine Mitgliederzahl um 18,5 Mill. Höchstes Organ ist der Weltgewerkschaftskongreß, der den Generalrat und das Exekutivkomitee wählt. Im Generalrat sind sämtliche dem WGB angehörenden Organisationen vertreten; er tritt alle zwei Jahre zu seinen Tagungen zusammen. Zwischen den Tagungen des Generalrats fungiert das Exekutivkomitee als leitendes Organ, das aus seiner Mitte das Exekutivbüro wählt. Präsident: R. Bitossi, Italien, Generalsekretär: L. Saillant, Frankreich. Der FDGB ist seit 1949 Mitglied des WGB.

Weltkrieg ~~erster~~ Weltkrieg, -> zweiter Weltkrieg

Weltmarkt: Gesamtheit nationaler Märkte und zwischenstaatlicher Wirtschaftsbeziehungen (Waren- und Zahlungs-, Transport- und